



EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



August, September und Oktober 2024

Nr. 56 (03-24)

Liebe Leserinnen und Leser,

von Pfarrerin Petra Lehwald

seit Pfingsten befinden wir uns kirchlich gesehen in der Trinitatiszeit. Diese Zeit dauert fast ein halbes Jahr. Trinitatis, Dreifaltigkeit, Gott als dreifaltiger Gott. Wie drei Falten in ein und demselben Stoff, zeigt sich der dreifaltige Gott den Menschen in drei Weisen. Als Vater und Mutter in der Natur, in der Schöpfung. Als Sohn Jesus Christus, der die Menschen begleitet, heilt, der die Verlorenen sucht und in seiner Begegnung Gottes Liebe spürbar macht.

Als Heiliger Geist, als Kraft, die mich durchströmt, wenn ich aufstehe und mutig neue Wege gehe. Wenn ich Hoffnung und Zuversicht spüre und mir der Mund voll wird, von Gottes Güte zu sprechen und zu singen.

„Gott steht sicher auf drei Beinen. Zwischen seinen Wesenszügen spannt sich eine Ebene auf, die trägt.“ (Linda Giering) Gott ist also 3D und je nach Lebensphase und Situationen bin ich offen für unterschiedliche Signale Gottes.

Wenn ich draußen in der Natur bin, dem Gesang der Vögel lausche, wenn ich in die gewaltige Krone alter Bäume schaue, wenn ich den sternübersäten Nachthimmel erblicke und diese Ehrfurcht in mir spüre, dann bin ich dem Schöpfergott ganz nah.

Wenn ich meinen Weg nicht sehe und nicht weiß, wie ich jetzt handeln soll, wenn ich angesichts der Gewalt und des Hasses gegen Juden, die auch bei uns wieder so laut geworden ist, diese Ohnmacht in mir spüre, wenn ich erlebe, wie Namen jüdischer Menschen mit dem roten Dreieck der Hamas beschmiert werden und nicht weiß, was ich tun soll, dann sehe ich Jesus, den Sohn vor mir, der mir deutlich sagt: „Was ihr für einen meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Dann weiß ich, was zu tun ist, dann weiß ich, welchen Weg ich gehen soll. In Augenblicken, in denen ich die Richtung nicht sehe, da ist es Jesus, der mich an die Hand nimmt, der mir den Weg zeigt, der jetzt richtig ist. Und wenn ich dann in mir Mut spüre, mich für Jesu Weg einzusetzen, dann ist es die große Kraft des Heiligen Geistes, die in mir wirkt.

Doch auch, wenn ich voller Dankbarkeit bin für alles, was

mich umgibt, für die Liebe, die mir geschenkt ist, für die Menschen, mit denen ich lebe, dann ist es die Kraft des Heiligen Geistes, die mich erfüllt.

Gott auf drei Weisen, 3D.

Der väterliche-mütterliche Gott als Schöpfer, als Beschützerin. Er gibt Mose den dreiteiligen aaronitischen Segen, den wir Christen aus der jüdischen Tradition übernommen haben und der am Ende des Gottesdienstes jeden Sonntag gesprochen wird.



Göttliches Wirken zeigt sich oft nach drei Tagen. Jona, der nach drei Tagen aus dem Bauch des Wals befreit wird, Jesus, der am dritten Tag aufersteht.

Gott, der sich uns in drei unterschiedlichen Weisen zeigt und doch einer ist. Die göttliche Drei schenkt uns somit Raum, in dem wir uns entfalten dürfen und setzt gleichzeitig Grenzen, damit wir nicht verloren gehen. Die Zahl drei. Eine wichtige Zahl. Auch im weltlichen Umfeld. Drei Gewalten sind nötig, damit ein Rechtsstaat gebildet werden kann. Drei Personen sind nötig, um eine Mehrheit zu bilden und drei Töne, um einen Akkord zu bilden.

Gott begegnet uns in drei Weisen, um uns alle zu erreichen, je nachdem wo wir uns gerade befinden, was in uns vorgeht und was wir gerade brauchen.

Welch eine Weisheit Gottes!

Pfarrerin P. Lehwald

Auf dem Weg zum „Wunderbaren Norden“

von Christa Brünner

Unter dem Titel „EKHN2030 – Licht und Luft zum Glauben“ hat die Evangelische Kirche Hessen und Nassau einen Reformprozess gestartet, der unsere Kirche in die Zukunft führen wird. Sie reagiert damit auf den Mitgliederrückgang und finanzielle Herausforderungen der nächsten Jahre. Um trotzdem Kirche für die Menschen vor Ort zu bleiben, werden sich die Gemeinden in Nachbarschaftsräumen zusammenschließen und enger zusammenarbeiten.

Auch wir haben uns auf den Weg gemacht, die Zukunft im neuen Nachbarschaftsraum vorzubereiten und zu gestalten. Als „Wunderbarer Norden“ werden die Gemeinden in Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach und die Miriamgemeinde (Bonames, Kalbach) ab 2027 den Nachbarschaftsraum 5 (Nord) bilden und in einer Verwaltungseinheit zusammengefasst. Wie sich der Nachbarschaftsraum zukünftig genau organisiert, entscheiden die Kirchengemeinden selbst.



Seit gut einem halben Jahr trifft sich dafür monatlich eine Steuerungsgruppe, die den Prozess im Blick behält, die vielen Fragen zur Gestaltung des Nachbarschaftsraums diskutiert, Entscheidungen für die Abstimmung in den einzelnen Kirchenvorständen vorbereitet, Zukunftsvisionen und Ideen der künftigen Zusammenarbeit entwickelt und gemeinsame Veranstaltungen vorbereitet. Wir haben uns z.B. dafür entschieden, in Form einer „Arbeitsgemeinschaft“ zusammenzuarbeiten.

Dabei sind bestimmte Bereiche gemeindeübergreifend angesiedelt (z.B. das Verkündigungsteam oder die Gemeindebüros), ohne jedoch die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden aufzugeben (jede Gemeinde behält z.B. einen eigenen Kirchenvorstand).

Zur Steuerungsgruppe gehören neben den Pfarrpersonen jeweils 2 Vertreter:innen der Kirchenvorstände der 4 Gemeinden, wir treffen uns monatlich abwechselnd in den verschiedenen Gemeindehäusern.

Ich erlebe es in der Steuerungsgruppe als sehr bereichernd, dass wir uns neben den vielen formalen Dingen auch persönlich kennenlernen, Vertrauen aufbauen und immer mehr Lust bekommen, die Schätze und Vielfältigkeit unserer Gemeinden zu teilen. Denn wir merken, dass diese Veränderung auch große Chancen bietet, die wir erkennen und annehmen dürfen.

Wofür schlägt unser Herz?

Was wollen wir beibehalten und ausbauen?

Was macht uns stark?

Wo möchte ich mich einbringen?

Was ist mir wichtig für meine Gemeinde und den Nachbarschaftsraum?

Im gemeinsamen Pfingstgottesdienst haben wir unsere Gemeinden aufgefordert, ihre Gedanken und Wünsche dazu mitzuteilen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn der Reformprozess ist nicht nur die Zeit, neue Strukturen zu schaffen, sondern es ist gleichzeitig

die Zeit, innezuhalten, sich bewusst zu machen, wo wir gerade stehen, und nach vorne zu schauen, Gutes zu stärken und sich in anderen Punkten neu auszurichten und neue Wege zu gehen.

Dabei ist es auch wichtig, Ängste und Bedenken ernst zu nehmen und die Bedürfnisse der verschiedenen Gemeindemitglieder zu berücksichtigen.

Die Steuerungsgruppe und die Kirchenvorstände möchten in diesem Zukunftsprozess mit den Gemeinden im Austausch bleiben und werden beim Sommerfest in Harheim am 30.06. wieder Gelegenheit dazu geben: mit Informationen zum Zukunftsprozess und den Ergebnissen der Befragung vom Pfingstgottesdienst, die gerne um weitere Gedanken und Ideen unserer Gemeindemitglieder ergänzt werden können.

Unser „Wunderbarer Norden“ stellt sich auch im Einblick regelmäßig vor – mit Veranstaltungen der benachbarten Gemeinden, zu denen alle heute schon herzlich eingeladen sind. Auch die Gemeindebriefe der Miriamgemeinde und in Nieder-Eschbach berichten bereits über unsere Gemeindegemeinschaft und laden dazu ein.

Förderverein der ev. Kirche in Nieder-Erlenbach

Von Birgit Böhm

Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt!

Auch in diesem Jahr gilt es, die zahlreichen attraktiven Angebote unserer Gemeinde für Jung und Alt zu erhalten bzw. sinnvoll zu ergänzen. Dies hat sich in Zeiten immer knapper werdender Mittel der Förderverein zum Ziel gesetzt. Hier geht es um Angebote für Kinder und Jugendliche und die aktive Gemeindegemeinschaft sowie Veranstaltungen wie Konzerte. Mit jeder Mitgliedschaft und/ oder Spende unterstützen Sie diese Arbeit.

Wir freuen uns neben der Spende von Mitgliedern der Kirchengemeinde auch auf Spenden von Unternehmen aus Nieder-Erlenbach oder Umgebung, die mit unserer Gemeindegemeinschaft in Verbindung stehen oder diese aktiv unterstützen möchten.

Gerade für Firmen kann diese Mitgliedschaft sinnvoll sein. Sie zeigen, dass Sie sich für das lokale Geschehen interessieren. Für Ihren Betrag erhalten Sie eine Spendenquittung, die zudem steuerlich absetzbar ist. Firmen können ihren Beitrag individuell mit uns abstimmen und erhalten auf Wunsch besondere Erwähnung auf unserer Homepage und bei den Veranstaltungen unserer Gemeinde.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei der Hessischen Staatskanzlei unter der Leitung von Herrn Ministerpräsidenten Boris Rhein, die unsere Arbeit mit einer großzügigen Spende bedacht hat und entsprechende Wertschätzung zeigt und damit unser Engagement würdigt. Ebenso sind folgende Firmen aus Nieder-Erlenbach und Frankfurt mit einem höheren Mitgliedsbeitrag in den Förderverein eingetreten: Landhaus Alte Scheune, Thorsten Fischer Immobilien und High School Compass.

Gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde mit und werden Sie Mitglied!

Infos finden Sie im Flyer des Fördervereins sowie auf der Homepage der Gemeinde unter www.ev-kirche-nieder-erlenbach.de Kontakt: Anja Bachmann, Telefon 06101 44571.

Gut Pfad!

Ich bin Arnika – ein Teil der HMP seit über 30 Jahren. Damals war ich in der 5. Klasse und bin als ganz normales Gruppenkind gestartet. Heute komme ich als Jugendreferentin zurück. Dorthin, wo ich schon immer ein zu Hause Gefühl hatte, egal ob bei Regen oder Sonnenschein, drinnen oder draußen. Ich freue mich auf viele Momente im Kreis der roten Hemden. Mit Großen und Kleinen, jüngeren und älteren.

Ich bringe einen großen Rucksack voller Kompetenzen, Ressourcen und Erfahrungen mit. Wann immer ihr daraus etwas braucht, pack ich aus. Und sonst bin ich einfach begleitend dabei. Sodass ihr eure HMP gestalten könnt, Träume wahr werden lasst, über euch hinauswächst oder auch einfach nur das ganz kleine Glück genießt.

Schon in den ersten Tagen freue ich mich, wenn mir hier im Büro Bekanntes begegnet, Vorlagen und Material, die ich vor fünf Jahre als eure Mini-Teilzeit Jugendreferentin in den Händen hatte. Und ich freue mich, so viele tolle Menschen zu erleben, neue Entdeckungen zu machen und zu fühlen, was sich alles entwickelt hat. Noch bin ich nicht ganz upgedatet – aber es wird jeden Tag mehr.

Bis 2019 stand auf der Webseite unter meinem Bild, dass ich mit einem Pfadfinder verheiratet bin und auch mal mit den Kindern im Wohnzimmer zelte. Der Pfadfinder ist immer noch in meinem Leben, und die Kinder zelten mittlerweile lieber selbst mit HMP und HP...

Was mich zum Abschluss und einer Bitte bringt:

Falls irgendwo bei euch noch eine ungenutzte große Juja rumliegt, die gerne ein neues zu Hause hätte: Ich such noch eine! Katinka und Frederik haben unsere Bestände in ihren Besitz übernommen und jetzt steh ich ohne da ... Eine neue wär natürlich mit Vollzeitstelle als Jugendreferentin gar kein Problem, aber viel lieber adoptiere ich eine alte mit Geschichte und Lust auf ein neues Leben draußen am Feuer, im Wald, bei Wind und Wetter!

Herzlich, Arnika

E **n** **O** **L** **A**

Holmes
Sommerlager

Wann: 19.-23.08.2024
Wo: Zeltplatz auf der Wasserkuppe
Kosten: 249,00 €
Anmeldung: ejw.de/Freizeiten
Fragen: HMP-Sommerlager@gmx.de

Eine Veranstaltung der Heliand Pfadfinderinnenschaft
im Evangelischen Jugendwerk Hessen e.V.

Noch freie Plätze fürs Sommerlager der Heliand Pfadfinderinnenschaft

Vom 19. bis zum 23. August 2024 findet das Sommerlager in der Rhön statt.

Du willst rätselhafte Fälle lösen und gemeinsam Mysterien aufdecken? Hast du Lust auf Abenteuer mit neuen Freundinnen? Dann komm mit auf unser Sommerlager!

Fünf Tage wollen wir in der Natur verbringen und mit Enola Holmes Rätsel lösen. Wir werden gemeinsam Singen, kreativ werden und Spiel Sport und Spaß haben.

Ist deine Spürnase neugierig geworden? Dann melde dich an, wir freuen uns auf dich.

Anmeldung unter:
<https://www.ejw.de/freizeiten/24-hmp-sommerlager/>





Eröffnungswoche

vom 26. bis 30.08.2024

findet wieder unsere Eröffnungswoche auf dem Gelände
des Kinder- und Jugendclubs statt.

Es gibt Spiel und Spaß für alle großen und kleinen Besucher.
Hüpfburg und Co. erwarten euch.

Die Eröffnungswoche wird in Kooperation
des Kinder- und Jugendclubs Nieder-Erlenbach
mit der Gemeindejugend organisiert.

Jugendabend und Übernachtung in Nieder-Erlenbach

von David Sixdorf, Jugendreferent Evangelisches Jugendwerk



Am 24. -Mai hat die Mitarbeitendengruppe Frankfurt-Nordwärts sich zu einem vergnüglichen Abend im Gemeindehaus Nieder-Erlenbach getroffen.

Die gemeindliche Jugend hatte das Ende eines erfolgreichen Vorkonfi- und Konfijahres sowie den langsam beginnenden Sommer zu feiern. Und wie liebe sich das besser tun als beim gemeinsamen Abendessen im Gemeindegarten? Es wurde gegrillt und viele haben mit dazu beigetragen, dass die Tafel, am fortgeschrittenen Abend, eine reichlich gedeckte war.

In unserer Andacht haben wir uns bewusst gemacht wie oft das Leben doch an einem zehrt und Ressourcen fordert und wie schön es da ist, Orte wie diesen zu haben; an denen wir zusammenkommen können und so sein dürfen wie wir sind. Wir fanden liebe und wertschätzende Worte füreinander und sangen dann noch eine Weile gemeinsam; ein tolles Auftanken war das und ich bin sehr dankbar für diese so unschätzbare wertvolle Dynamik in der Gruppe.

Im Anschluss wurde noch ein Feuer geschürt und auf selbigem Marshmallows geröstet. Bei knisternden Flammen und sachte tropfendem Blattwerk unterhielt es sich, auch zu später Stunde noch, recht angeregt über Gott und die Welt.

Als es bald schon wieder dämmerte, hieß es auch für die letzten „Zähne putzen und ab ins Bett“. Morgens gab es dann noch ein gemeinsames Frühstück (unter anderem selbstgemachtes Bananenbrot). Für die ganz hart Gesottene ging es dann gleich mit Kindergottesdienst weiter. Respekt!

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden Nieder-Erlenbach und Harheim auf so vielfältige Weise engagieren und mit ihren Gaben einbringen!

Kinderrechte

von Regine Kraft

Zum zweiten Mal fand Anfang Juni ein Aktionsnachmittag zum Thema Kinderrechte auf der Spielstraße statt.

Das Besondere: alle Harheimer Einrichtungen waren zur Teilnahme eingeladen und viele waren dabei. Das Wetter war angenehm und nicht zu heiß zum Glück, denn Schatten ist auf der riesigen Fläche Mangelware. Diesmal gab es für das perfekte Sommer-Feeling einen Eiswagen, vor dem sich eine lange Schlange bildete, die bis zum späten Nachmittag nicht kleiner wurde.

Wir hatten uns folgende Angebote für die Kinder ausgedacht:

Ein Würfelspiel auf der Straße zum Thema Kinderrechte, in dem Teamwork gefragt war. Das wurde sehr gut von den Kindern angenommen, sie hatten Spaß und es wurden wie nebenbei Inhalte vermittelt. Außerdem boten wir Kinderschminken an, auch hier war das Interesse groß. Die beliebtesten Motive waren Schmetterling und Biene.

Wer kreativ sein wollte konnte für seinen Portfolio-Ordner Seiten zum Thema gestalten. Auch der Maltisch war gut besucht. Der Trommelworkshop einer anderen Einrichtung sorgte dafür, dass man auch aus der Ferne mitbekam, dass „was abgeht“ auf der Spielstraße, so dass bestimmt der ein oder andere aus Neugier spontan vorbeischaute.

Es war ein rundherum gelungener Nachmittag und wir hoffen, unseren Teil dazu beigetragen zu haben, dass Kinder und ihre Rechte gesehen und wahrgenommen werden. Wenn wir heute Kinder stärken und ihnen Sinn für Gemeinschaft und Fairness beibringen, dann werden sie sich auch später selbstbewusst und mutig in die Gesellschaft einbringen. Sie haben sich im Idealfall als mündig und anerkannt fühlen können - von Anfang an. Herzliche Grüße aus der Kita!



Osterfreizeit 2024 Erbach

Unsere traditionelle Osterfreizeit führte uns diesmal nach Erbach im wunderschönen Odenwald. Wir trafen uns am Berkersheimer Bahnhof mit den Jugendlichen und startete unser Abenteuer. Mit einer kurzen Unterbrechung am Hauptbahnhof, wo der Rest unsere Gruppe zu uns stieß, ging die gemütliche Zugfahrt in Richtung Odenwald los.



Nach unserer Ankunft nahmen wir erstmal die Jugendherberge genauer unter die Lupe, ehe wir uns beim örtlichen Döner stärkten. Anschließend begaben wir uns in den Ortskern. Hier erwartete uns eine sehr angenehme und unterhaltsame Stadtführung, bei der wir viele interessante Dinge rund um mittelalterliche Erbach und den Beginn der Tradition der Elfenbeinschnitzerei im Odenwald lernten. Der Tag fand seinen Abschluss beim gemeinsamen Spielen.

Der Dienstag begann mit dem Besuch des Wildparks Brudergrund. Wir entschlossen uns den Rundwanderweg zu machen und begegneten so manchen „wilden“ Tieren. Die Möglichkeit die Mufflons, Rehe und Hirsche zu füttern wurde fleißig genutzt. Den Nachmittag verbrachten wir mit einer

Stadtrallye. Hier konnten die Jugendlichen in Zweier-Teams ihr Wissen und ihre Knobelstärke nochmal beweisen, ehe es Richtung Jugendherberge und Abendessen ging. Der Abend wurde wieder genutzt um gemeinsam zu spielen.

Der letzte Tag startete mit Geocaching. Hier waren die Jugendlichen mit Feuereifer bei der Sache, um die versteckten kleinen Schätze zu finden. Beharrlich und mit viel Geduld wurden die einzelnen Rätsel und Koordinaten gelöst und schließlich die Verstecke gefunden. So konnten wir nochmal ein paar schöne Wanderstunden im Odenwald verbringen. Nach einer ausgiebigen Brotzeit gingen wir denn ins Elfenbeinmuseum, wo wir die fantastische Handwerkskunst und die teils filigranen Kunstwerke bestaunen konnten. Natürlich bildete der obligatorische Spieleabend, den Abschluss der Freizeit.

Donnerstag früh brachen wir unsere Zelte ab und machten uns auf Richtung Frankfurt. Am Mittag verabschiedeten wir uns nach einer gelungenen Freizeit in Harheim voneinander.



Ferienprogramm Osterferien

Die Osterferien 2024 waren mit vielen Highlights gespickt.

Die zweite Woche startete nach den Osterfeiertagen in Nieder-Erlenbach mit unserer Töpferwerkstatt.

Hier hatten die Kinder und Jugendlichen zwei Tage die Möglichkeit kreativ mit dem Medium Ton zu arbeiten. Es wurde fleißig modelliert und bemalt und so manches Kunstwerk entstand.

Es folgte am Freitag die Kunstwerkstatt. Mit verschiedensten Materialien wurden wunderschöne Ketten, Anhänger und Armbänder hergestellt. So mancher entdeckte hier sein Talent zu kreativen Höchstleistungen.

In Harheim stand die Woche ganz im Zeichen des Sports. Der Zirkusworkshop machte den Anfang. Leider konnte der Workshop krankheitsbedingt nur einen statt zwei Tage stattfinden, doch die Zeit wurde gut genutzt und es wurde konzentriert und mit großer Begeisterung an den Grundlagen des Trapezes gearbeitet und eine kleine Showeinlage kam zu Stande.

Freitags folgte der Selbstverteidigungsworkshop. Hier lernten die Jugendlichen die Tipps und Tricks



zum Selbstschutz und einige Grundlagen der Selbstverteidigung kennen. Auch hier wurde fleißig geschwitzt.

Den Abschluss der Ferien bildete unsere Ausflugswoche.



Unser erster Ausflug führte uns nach Kelkheim in die ansässige Ninja-Halle. Hier zeigten die Jugendlichen großes Geschick an den verschiedenen Stationen und Hindernissen. Auch einen Abstecher in den Hochseilgarten durfte nicht fehlen. Mittwochs ging es dann in die „Superfly-Trampolinhalle“ in Frankfurt. Die Begeisterung war groß und die Flugzeit wurde eifrig genutzt. So manches Kunststück wurde versucht. Alle blieben unverletzt und waren nach der „großen Hüpferei“ glücklich, aber auch sehr erschöpft. Der letzte Ausflug ging zum Mitmachmuseum „Experimenta“. Alles rund um die Themen Physik, Optik, Akustik und vieles mehr konnte hier erlebt und ausprobiert werden. Die Teilnehmer waren begeistert und die Zeit verging viel zu schnell.



Was gibt es? Kantorei und JoyIces

von Elisabeth Schwarz-Gangel

Da kann ich ein Lied von singen!

Nach unserem Gemeinschaftsprojekt im letzten November, dem großen Konzert mit Werken von John Rutter und Carl Jenkins, gehen die beiden Chöre erst mal wieder getrennte Wege.

Weihnachtsgottesdienste haben wir in beiden Gemeinden gestaltet und die frohe Botschaft musikalisch in neuen und alten Liedern in die Herzen der Gottesdienstbesucher gesungen.

Die Traurigkeit von Karfreitag und den Jubel der Osternacht hat die Kantorei musikalisch eindrucksvoll begleitet. Der Chorgesang gehört zum evangelischen Gottesdienst von Beginn an.

Durch viele Austritte aus den christlichen Kirchen verschwinden viele Gemeindechöre, das ist sehr traurig. Wie schnell ist eine Tradition unwiderruflich verloren.

Aber uns gibt es!

Wir haben Corona überstanden, wir singen weiter und laden SIE und DICH ein, bei uns mitzusingen.

Kommt vorbei, nehmt an einer Probe teil und seht, wie es bei uns zugeht.

Erlebt unsere Chorgemeinschaft, trifft Leute, die Ihr sonst nicht seht und wenn die Chorleiterin euch mal auf die Nerven geht, dann genießt die Gemeinschaft mit den Mitsänger*innen.

Wir ertragen uns, wir tragen uns und wir werden getragen! Und das macht uns besonders!
Ein guter Zeitpunkt zum Einsteigen ist die erste Probe nach den Sommerferien.

Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist keine Voraussetzung, Chorerfahrung ist hilfreich aber auch Einsteiger, die gerne singen sind herzlich willkommen.

Unser nächstes Projekt wird eine Veranstaltung zum 500. Geburtstag des evangelischen Gesangbuchs sein: Da kann ich ein Lied von singen! Es werden alte und neue Lieder einstudiert und dann im Wechsel mit der Gemeinde gesungen. Macht mit bei den Evergreens und Gassenhauern zum 500. Geburtstag!



Also ab jetzt mittwochs um acht im Gemeindehaus in Nieder Erlenbach: runter vom Sofa und ab in die Kantorei, oder zu den JoyIces: Freitags um acht in Harheim im Gemeindesaal der evangelischen Kirche.

Die JoyIces laden ein zu Sommer Emotions, dem

Open Air Festival in Bad Vilbel,
am 07.07.2024 um 15:00 Uhr,
zu Pop meets Prosa.

Prosa kommt von Meddi Müller, Susanne Reichert und Tim Frühling.

Wir singen bekannte Songs von Queen, Billy Joel, Paul Simon u.a. Kommt und unterstützt uns, Ihr dürft auch bei den Refrains manchmal mitsingen! Wirklich!

Wir sehen uns dort oder bei einer Chorprobe!

Spaß und Freude im Kinderchor mit Annette Bonn

Immer wieder ein tolles Erlebnis freitags für Kinder: Der Kinderchor Nieder-Erlenbach

von Alexander Eifler

Schon vor der Tür hört man sie singen, die Kinder die zum erst vor einiger Zeit gegründeten Kinderchor am Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus nach Nieder-Erlenbach kommen.

Gerne lassen sie sich von ihrer Kinderchorleiterin Annette Bonn anleiten und bestätigen, dass ihnen der Besuch der Chorprobe Spaß und Freude macht und sie sich auf jeden Freitag freuen.

Auf die Frage, warum kommt ihr zum Kinderchor, antworteten die Kinder: Weil es glücklich macht und die Herzen berührt.

Am Kinderchor, einer altermäßig gemischten Gruppe nehmen meist 15-18 Kinder an den Proben teil und bei meinem Besuch wurde gerade eine fröhliche Stimmbildung gemacht. Darauf legt Frau Bonn großen Wert, sollen die Kinder doch richtiges Singen lernen und so auch an die Musik herangeführt werden.

Begeistert wird nachgesungen, was Annette vorgibt und die ersten Lieder sind bereits eingeübt. Hier singen Kleinere mit Größeren und das klappt wunderbar.

Mit diesen Liedern werden sich die Kinder und Frau Bonn am Stadtteilstfest im Gottesdienst am Sonntagmorgen der Gemeinde erstmals präsentieren. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Man hofft auch dadurch noch weitere Kinder im Alter von 6 bis 12 zu gewinnen. Jede und jeder ist herzlich willkommen und zu eine Schnupperprobe eingeladen. Einfach zur Probe kommen, Erwachsene dürfen die Kinder begleiten und sind willkommen als Zuschauer.

In der nächsten Zeit sind heitere Sommerlieder auf dem Probenplan und nach den Sommerferien werden adventliche und weihnachtliche Lieder einstudiert, um in der Adventszeit und evtl. an Weihnachten in der Kirche zu musizieren.

Annette, wie sie von den Kindern gerufen wird, ist schon lange in unserer Gemeinde aktiv. Sie spielt zurzeit 14-tägig die Orgel in unseren Gottesdiensten, in der Ergänzung zu unserer Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel.



Annette Bonn legte mit 15 Jahren in ihrer Heimatgemeinde Egelsbach ihre Prüfung zur Organistin ab und spielt bereits seit 40 Jahren regelmäßig zu Gottesdiensten und anderen Anlässen die Orgel, gibt Konzerte mit Solisten und Instrumentalisten.

Seit 2023 ist sie nach einem absolvierten Chorleiterlehrgang in der Kirchenmusikschule Schlüchtern geprüfte Chorleiterin und leitet neben dem Kinderchor in Nieder-Erlenbach ein im Jahre 2019 gegründetes Gesangsensemble in Ober-Erlenbach, namens „Inkognito“, mit dem sie zu verschiedenen Anlässen auch in Nieder-Erlenbach auftritt.





Sommerkirche



Sonntag, den 14. Juli 2024 um 11.00 Uhr
Gottesdienst in Harheim (Lehwalder)



Sonntag, den 21. Juli 2024 um 11.00 Uhr
Gottesdienst in Nieder-Erlenbach (Eifler)
Bei gutem Wetter evtl. im Freien

Sonntag, den 28. Juli 2024 um 11.00 Uhr
Gottesdienst in Harheim (Lehwalder)

Sonntag, den 04. August 2024 um 11.00 Uhr
Gottesdienst in Nieder-Erlenbach (Eifler)
Bei gutem Wetter evtl. im Freien

Sonntag, den 11. August 2024 um 11.00 Uhr
Gottesdienst in Harheim (Biedenkapf)

Sonntag, den 18. August 2024 um 9.30 Uhr !!
Gottesdienst in Nieder-Erlenbach (Eifler)
Bei gutem Wetter evtl. im Freien

Sonntag, den 25. August 2024 um 11.00 Uhr
Gottesdienst in Harheim (Lehwalder)



Auf Schatzsuche in der Kirchengemeinde

von Claudius Grigat

Früher, als Kinder, hatten wir einen Riesenspaß an Schatzsuchen. Das bedeutete Spannung, es war aufregend – und der Moment, in dem der Schatz dann endlich entdeckt war, fühlte sich nach Glückseligkeit an. Und was gab es nicht alles an aufregenden Geschichten über Schatzsuchen, in Büchern, Filmen, Hörspielen. Wenn wir auf Schatzsuche gingen, versetzten wir uns wahlweise in die Rolle von Forscherinnen, Detektiven oder Piraten...

Doch was haben diese Kindheitserinnerungen jetzt mit unseren Kirchengemeinden zu tun? Ganz einfach: Wir möchten Sie einladen, mit uns auf Schatzsuche zu gehen! Und das hat folgenden Hintergrund:

Seit einiger Zeit bereits ist es eine Tatsache: Die Kirchen in Deutschland werden kleiner. Sie verlieren teilweise dramatisch an Mitgliedern – und der Trend verstärkt sich sogar noch. Erstmals sind nun die Menschen, die einer christlichen Kirche zugehörig sind, nicht mehr in der Mehrheit in Deutschland. Und das hat natürlich Auswirkungen: Es gibt weniger Menschen, die an kirchlichen Angeboten teilnehmen. Es gibt weniger helfende Hände, die mit anpacken. Und natürlich wird auch das Geld weniger. Die Ressourcen schwinden, es muss gespart werden, ja sogar Bestände an Gebäuden und anderem Besitz müssen verkauft werden.

„Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Matthäus 6,20-21)

Eine unmittelbare Auswirkung, die uns alle betrifft, ist die Neustrukturierung innerhalb unserer Landeskirche, der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau (EKHN), mit dem von der Kirchensynode beschlossenen Prozess „EKHN 2030“. Im Rahmen dieses Prozesses nun bilden wir ja bekanntlich die sogenannten Nachbarschaftsräume, in denen zukünftig die Arbeit der jetzigen Kirchengemeinden gemeinsam koordiniert und gesteuert wird. All dies sind Prozesse, die mitunter zu gehörigen Frustrationen führen. Der Blick ist auf das gerichtet, was fehlt, was weniger wird, was abgegeben werden muss. Die Enttäuschung ist groß.

Aber vielleicht können wir ja mit dieser Enttäuschung so umgehen, wie es der berühmte Physiker Max Planck in einem Vortrag beschrieb: „Auch eine Enttäuschung, wenn sie nur gründlich und endgültig ist, bedeutet einen Schritt vorwärts, und die mit der Resignation verbundenen Opfer würden reichlich aufgewogen werden durch den Gewinn an Schätzen neuer Erkenntnis.“

Und genau nach diesen Schätzen der Erkenntnis möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen suchen! Denn wie sagt schon einer der berühmtesten Schatzsucher überhaupt, der Pirat Jack Sparrow aus den „Fluch der Karibik“-



"Unser Posaunenchor, ein großer Schatz, doch nicht der einzige."

Filmen: „Nicht alle Schätze sind Silber und Gold“. Oder, wie unser Propst Oliver Albrecht es unlängst in einem Vortrag formulierte, in dem er feststellte, dass unsere Diskussionen derzeit zu stark von der Frage geprägt seien, „was wir jetzt am besten machen sollen“. Sinnvoller sei es dagegen, zu überlegen, „was Gott da eigentlich gerade mit uns macht“.

Ist es denn nicht so, dass wir unsere Schätze in Harheim und Nieder-Erlenbach einfach nur (wieder) entdecken müssen? Dass wir sie uns richtig bewusst machen müssen? Ist uns denn klar, dass es zum Beispiel tatsächlich etwas Besonderes ist, einen Posaunenchor zu haben, der so enorm viele Veranstaltungen mitgestaltet, vom gemeinsamen Pfingstgottesdienst der Nordgemeinden bis hin zum Adventsmarkt? Oder eine Jugendarbeit, in der es offene Angebote gibt, aber auch einen richtig großen Teamerkreis, der mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden arbeitet,

Gottesdienste 2.0 mitentwirft oder Kirche für Kinder gestaltet? Oder auch so besondere Angebote wie „Bibel, Brezel und Wein“, die eine ganz eigene Art von Glaubenspraxis ermöglichen? Ganz zu schweigen von unseren Chören, unseren vielen Festen, all unseren Gruppen, Angeboten, Aktionen und natürlich Gottesdiensten. Alles Schätze. Und was für welche! Und deshalb würde es uns riesig freuen, wenn Sie mit uns auf Schatzsuche gehen würden. Überlegen Sie doch mal kurz: Welchen Schatz haben Sie zuletzt in unseren Kirchengemeinden entdeckt? Oder: Was erschien Ihnen bislang selbstverständlich, funkelt und glitzert aber bei genauerem Hinsehen eigentlich wie etwas richtig Wertvolles? Suchen Sie mit uns, entdecken Sie mit uns – und zeigen Sie uns Ihre Schätze! Schreiben Sie uns einfach, was für Sie ein richtiger Schatz ist in unseren Gemeinden, in unserer Kirche. Welches Erlebnis, welche Erinnerung ist für Sie wertvoll? Was schätzen Sie besonders? Was sollten vielleicht auch andere entdecken? Wenn Sie mögen, schreiben Sie das kurz auf, in einem oder zwei Sätzen und schicken es per E-Mail an uns: kirchengemeindeschatz@gmx.net Vielleicht können wir dann demnächst im „Einblick“ eine richtige Schatzkammer aufmachen...



Jubelkonfirmationen

Wir laden ein:

Nieder-Erlenbach am 20.10.24
um 11:00 Uhr zur Feier des Konfirmationsjubiläums

Wenn Sie vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden,
freuen wir uns, wenn Sie sich im Gemeindebüro Nieder-
Erlenbach melden.

Harheim am 3.11.24
um 11:00 Uhr zur Feier des Konfirmationsjubiläums

Ab goldener Konfirmation.
Wir freuen uns, wenn Sie sich im Gemeindebüro Harheim
melden.



Gottesdienste in Harheim und Nieder-Erlenbach

Harheim

August

Sommerkirche (siehe Extra-Seite)

So 04.08.24		kein Gottesdienst	
So 11.08.24	11.00 Uhr	Gottesdienst (Biedenkapp)	
So 18.08.24		kein Gottesdienst	
So 25.08.24	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (L)	
Mo 26.08.24	09.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst (2.-4. Klasse)	
Di 27.08.24	08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche	
Fr 30.08.24	18.00 Uhr	Ökum. Friedensgebet	

September

So 01.09.24	09.30 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Taufe Erinnerung und Taufe	
So 08.09.24	09.30 Uhr	Gottesdienst	
So 15.09.24	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (E)	
Sa 21.09.24	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
So 22.09.24	09.30 Uhr	Gottesdienst	
Fr 27.09.24	18.00 Uhr	Ökum. Friedensgebet	
So 29.09.24		kein Gottesdienst	

Oktober

So 06.10.24	09.30 Uhr	Familien-Gottesdienst zu Erntedank mit der Kita	
So 13.10.24	09.30 Uhr	Gottesdienst (E)	
So 20.10.24	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
So 27.10.24	09.30 Uhr	Gottesdienst	

November

So 03.11.24	11.00 Uhr	Gottesdienst mit goldener Jubelkonfirmation	
-------------	-----------	--	--

Nieder-Erlenbach



August

Sommerkirche (siehe Extra-Seite)

So 04.08.24	11.00 Uhr	Gottesdienst (E)	
So 11.08.24		kein Gottesdienst	
So 18.08.24	11.00 Uhr	Gottesdienst (E)	
So 25.08.24		kein Gottesdienst	
	17.00 Uhr	Taizé-Andacht	
Mo 26.08.24	08.00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst (2. - 4. Klasse) in der Kath. Kirche	
Di 27.08.24	09.30 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst in der kath. Kirche	
Sa 31.08.24	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	

September

So 01.09.24	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, anschließend Höfefest	
So 08.09.24	11.00 Uhr	Gottesdienst	
So 15.09.24	10.30 Uhr	Kerbe-Gottesdienst (L) im Kerbezelt mit dem Posaunenchor	
So 22.09.24	11.00 Uhr	Gottesdienst	
Sa 28.09.24	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	
So 29.09.24	17.00 Uhr	Gottesdienst 2.0 für beide Gemeinden mit Einführung der neuen Konfirmanden	

Oktober

So 06.10.24	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit dem Posaunenchor	
So 13.10.24	11.00 Uhr	Gottesdienst (E)	
So 20.10.24	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (ab diamantener Konfirmation)	
So 27.10.24	11.00 Uhr	Gottesdienst	
	17.00 Uhr	Taizé – Andacht	

November

So 03.11.24	09.30 Uhr	Gottesdienst	
-------------	-----------	--------------	--

Fehler und Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen im Gottesdienst.

(L) = Pfarrerin Petra Lehwaldner

(E) = Prädikant Alexander Eifler

Grafik Kinder-GD: ©Pfeffer



Harheim

Regelmäßige Termine

Montag	16 – 19 Uhr	Jungs*Club
Dienstag	10.30-11.30 Uhr	Krabbelgruppe
	15 - 16 Uhr	Sport & Spiel AG (Klasse 1 – 4)*
	16 - 17 Uhr	Sports Chanbara (Klasse 1 – 4)*
	16 – 18 Uhr	Kinderkunst-Werkstatt (ab 6 Jahre)
	17.00 Uhr	Konfi-Unterricht Gruppen 1 und 2 gemeinsam am 03.09. + 10.09. + 17.09. + 24.09.24 in NE
	17.00 Uhr	Konfi- Unterricht Gruppe 1 in NE (ab 01.10.24)
	18.30 Uhr	Konfi- Unterricht Gruppe 2 in NE (ab 01.10.24)
	18 – 19.30 Uhr	Thaiboxen (ab 12 Jahre)
Mittwoch	14.30-15.30 Uhr	Foto-AG (Klasse 1 – 4)*
	16 – 19 Uhr	Mädchentreff
	20.00 Uhr	Kantorei in NE
Donnerstag	15 – 17 Uhr	Seniorentreff im Kath. Pfarrheim jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
	16.30-18.30 Uhr	Offener Treff
Freitag	16 -17 Uhr	Zirkus-AG (ab 10 Jahre)
	17 – 19 Uhr	Offener Treff
	19 – 23 Uhr	Party- und Spieleabend (ab 12 Jahre) jeden 3. Freitag im Monat
	20.00 Uhr	JOYICES

Alle Angebote können jeweils **von beiden Gemeinden** genutzt werden. Die Veranstalter freuen sich über neue Teilnehmer!
*= Angebot mit Anmeldung



Nieder-Erlenbach

Regelmäßige Termine

Montag	ab 15.00 Uhr	Kreativcafé im Kirchencafé (jeden letzten Montag im Monat)
	16 -18 Uhr	Kreativwerkstatt / offener Treff (ab 10 Jahren)
	18.45 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	14.30-15.30 Uhr	Foto-Projekt (Klasse 1 – 4)*
	16-19 Uhr	Mädchentreff (ab 11 Jahren)
	17.00 Uhr	Konfi- Unterricht Gruppen 1 und 2 gemeinsam am 03.09. + 10.09. + 17.09. + 24.09.24
	17.00 Uhr	Konfi- Unterricht Gruppe 1 (ab 01.10.24)
	18.30 Uhr	Konfi- Unterricht Gruppe 2 (ab 01.10.24)
Mittwoch	14.30 Uhr	Ökum. Kirchencafé, Zur Charlottenburg 1
	15 – 16 Uhr	Sports-Chanbara (Klassen 1 – 4)*
	16 – 19 Uhr	Jungsclub (ab 11 Jahren)
	16.30 Uhr	Pfadfinderinnen (Mädchen von 9 - 12 Jahren)
	20.00 Uhr	Kantorei
Donnerstag	18 – 19.30 Uhr	Bukkkido (ab 11 Jahren)
Freitag	16 – 17 Uhr	Kinderchor NEU !!!
	16 – 21 Uhr	Offener Treff (ab 11 Jahren)
	19 – 23 Uhr	Playstationabend (jeden 1. Freitag im Monat, ab 12 Jahren)

*Bitte beachten sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage des Kinder- und Jugendclubs:
www.kijuclub.de





Ich gehe oder liege,
so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Psalm 139,3.5



Harheim

Termine

19.-23.8.24		Ausflugswache des KiJu-Clubs
26.-30.8.24	16-20 Uhr	Aktionswoche für Kinder auf der Wiese des KiJu- Clubs mit verschiedenen Aktionen in Nieder-Erlenbach
28.08.2024	18.00 Uhr	„Bibel, Brezel und Wein“
05.09.2024	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
25.09.2024	18.00 Uhr	„Bibel, Brezel und Wein“
10.10.2024	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
30.10.2024	18.00 Uhr	„Bibel, Brezel und Wein“



Nieder-Erlenbach

Termine

19.-23.8.24		Ausflugswache des KiJu-Clubs
26.-30.8.24	16-20 Uhr	Aktionswoche für Kinder auf der Wiese des KiJu- Clubs mit verschiedenen Aktionen
04.09.2024	15.00 Uhr	Ökum. Senioren-Sommerfest im Kirchgarten



Ökum. SOMMERFEST



für unsere SENIOREN



Mittwoch,
04.09.2024,
15.00 Uhr,
im Kirchgarten,
Zur Charlottenburg 1

Bitte aktuellen Aushang beachten!

Neue Wege gehen

von Marion Schmidt für den Arbeitskreis Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Nach den starken Regenfällen im Frühjahr gedeihen nicht nur die Gehölze und Stauden, sondern auch die unliebsamen Wildkräuter wachsen prächtig. Wie wäre es, wenn wir dieses Jahr einmal neue Wege gehen und an die heimische Tierwelt denken.

Da wäre z.B. die Brennnessel, ein unterschätztes Multitalent, gilt oft als lästiges Unkraut, doch wussten Sie, dass Brennnesseln wahre Alleskönner sind? Sie bieten zahlreichen Schmetterlingsarten, wie dem Admiral, dem kleinen Fuchs oder dem Tagpfauenauge eine wertvolle Nahrungsquelle und dienen als Eiablageplatz für ihre Raupen. Ohne Brennnesseln würden viele dieser schönen Falterarten keine Überlebenschancen haben.

Auch Gemüsepflanzen ins Beet gepflanzt, haben einen positiven Einfluss auf die Umwelt. Zucchini z.B. sind nicht nur eine pflegeleichte und ertragreiche Gemüsesorte, sondern auch ein wahres Insektenparadies, mit ihren großen gelben Blüten ziehen sie zahlreiche Bestäuber wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an. Diese tragen nicht nur zur Betäubung der Zucchinipflanzen bei, sondern auch zur Vermehrung vieler anderer Pflanzen in ihrem Garten.

Der Anbau von Zucchini ist zudem äußerst einfach. Sie benötigen lediglich einen sonnigen Standort und ausreichend Wasser und innerhalb weniger Wochen können Sie die ersten Früchte ernten. Sie wachsen auch sehr gut im Topf auf dem Balkon. So schaffen sie Lebensraum für Insekten und Schmetterlinge und tragen zum Erhalt der Biodiversität bei und werden gleichzeitig mit den eigenen Früchten belohnt. Und damit nicht nur die Schnecken Freude an der Zucchini pflanze haben, könnten Sie getrockneten Kaffeesatz um die Pflanzen streuen.

Viel Freude am Ausprobieren.



Ratatouille- Aufstrich

Je 1 rote, grüne und gelbe Paprikaschote

1 Zucchini

½ Aubergine

1 Knoblauchzehe

2 Schalotten

4 El Olivenöl

100 ml Tomatensauce

½ Bund Basilikum

1 El Kräuter der Provence

Salz

Pfeffer



1. Das Gemüse putzen und waschen, Paprika von Kernen befreien und alles klein schneiden. Knoblauch und Schalotten schälen und fein hacken.

2. Das Olivenöl erhitzen und die Zutaten darin unter Rühren anschmoren. Tomatensauce zugeben und die Mischung in ca. 20 Minuten cremig einkochen lassen. Mit gehacktem Basilikum, Kräutern, Salz und Pfeffer würzen. Eignet sich auch als Soße zu Pasta.

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach, Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach: Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439

Kantorin: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de, www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH: Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22

Layout: Elmar Rothe: Tel. 0179 614 64 44, elmar.rothe@gmx.de

Safe the date: Redaktionsschluss Einblick 57 (11,12,01/25)

Anmeldung von Beiträgen: bis **30.08.2024** Eingang der Beiträge: bis **06.09.2024**
Bilder & Texte (**ohne Format!**) als **getrennte Dateien** (doc,jpg,png,gif,tiff) !

Impressum

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM

Pfarrerin Lehwalder:

Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,

Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,

Tel. / Fax 06101 / 418 87

Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr

Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

Tanja Kral (Leiterin),

In den Aspen 2, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,

Email: kita.harheim@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC:

HELADEF1822, Verwendungszweck: RT 2024/...



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,

An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,

Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,

Mo 16 - 18 Uhr, Di + Do 10 - 12 Uhr

Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de

Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Jugendreferent des EJW:

David Sixdorf

Email: sixdorf@ejw.de

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,

Email: Kijuclub@web.de

Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC:

HELADEF1822, Verwendungszweck: RT 2025/...

